

> Online: Ausnahmen, Befreiungen, Abweichungen, Erleichterungen im Bauordnungsrecht



DIPL.-ING. TU U. M.B. HARALD TOPPE

Ihr Dozent bei diesem Seminar

Details

Seminar	Online: Ausnahmen, Befreiungen, Abweichungen, Erleichterungen im Bauordnungsrecht - Anhand der Musterbauordnung und exemplarisch die NBauO für eine Landesbauordnung		
ID	0002869		
Termin	24.11.2027 - von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr		
Anmeldeschluss	24.11.2027 - 10:00 Uhr		
Kategorien	Städtebaurecht Bauordnungsrecht		

Kurzbeschreibung

Nicht jedes Bauvorhaben passt in ein Regelwerk, das für viele unterschiedliche Grundstücke und Gebäude gelten soll. Wo die gesetzlichen Anforderungen im Einzelfall zu einem unverhältnismäßigen oder unpraktikablen Ergebnis führen, ermöglichen Ausnahmen, Befreiungen, Abweichungen und Erleichterungen eine sachgerechte Lösung. Doch welches Instrument ist das richtige – und wie lässt sich die Entscheidung rechtssicher begründen?

Die Abgrenzung ist anspruchsvoll: Bauplanungsrechtliche Ausnahmen und Befreiungen folgen anderen Maßstäben als bauordnungsrechtliche Abweichungen. Hinzu kommen unterschiedliche Regelungen in der Musterbauordnung,

der NBauO, den dazugehörigen Verordnungen, technischen Verwaltungsvorschriften und örtlichen Bauvorschriften. Häufig sind unbestimmte Rechtsbegriffe auszulegen, Ermessen auszuüben und die Interessen von Bauherrschaft, Gemeinde und Nachbarschaft sorgfältig abzuwägen.

Das Seminar führt durch diese Systematik und macht die Anforderungen anhand aktueller und praxisnaher Fälle greifbar. Im Mittelpunkt steht der Weg von der richtigen rechtlichen Einordnung über Prüfung und Beteiligung bis zur belastbaren Bescheidbegründung. Dabei geht es auch um Verfahrensfragen, Bauvorlagen, die Stellung der Gemeinde, Rechtsschutz, Geltungsdauer und Kosten.

Ziel ist, die passenden Spielräume zu erkennen und nachvollziehbar zu nutzen – ohne die rechtlichen Grenzen aus dem Blick zu verlieren. Das Seminar richtet sich sowohl an Einsteigende, die sich eine klare Orientierung erarbeiten möchten, als auch an erfahrene Praktikerinnen und Praktiker, die ihre Entscheidungspraxis auffrischen und schärfen wollen. Eigene Fälle der Teilnehmenden sind ausdrücklich willkommen.

Seminarinhalt

1. Die richtige Einordnung: Welches Instrument passt zum Fall?

Überblick über die Systematik und die maßgeblichen Rechtsgrundlagen

Ausnahmen, Befreiungen, Abweichungen und Erleichterungen: Begriffe und Unterschiede

Bauplanungsrecht und Bauordnungsrecht: unterschiedliche Voraussetzungen, unterschiedliche Prüfprogramme

Typische Abgrenzungsfragen aus der Praxis

2. Abweichungen im Bauordnungsrecht

Regelungen der Musterbauordnung und der NBauO

Abweichungen nach Bauordnungen und zugehörigen Verordnungen

Anforderungen aus technischen Verwaltungsvorschriften

Abweichungen von örtlichen Bauvorschriften und Gestaltungssatzungen

Besonderheiten bei örtlichen Bauvorschriften im übertragenen und eigenen Wirkungskreis

3. Prüfen und entscheiden: Maßstäbe, Ermessen und Grenzen

Welche Prüfungskriterien sind maßgeblich?

Umgang mit unbestimmten Rechtsbegriffen

Ermessen sachgerecht und nachvollziehbar ausüben

Bestehen Ansprüche auf eine Ausnahme, Befreiung oder Abweichung?

Welche Grenzen setzen Zweck und Schutzziele der jeweiligen Vorschrift?

4. Die Begründung: Vom Prüfungsergebnis zum rechtssicheren Bescheid

Welche Tatsachen und Erwägungen müssen dokumentiert werden?

Umfang und Tiefe der Begründungspflicht

Interessenabwägung und Umgang mit gegenläufigen Belangen

Häufige Begründungsmängel und wie sie sich vermeiden lassen

5. Gemeinde und Nachbarschaft: Beteiligung und Rechtsschutz

Mitwirkungsrechte der Gemeinde

Einvernehmen und Benehmen: Bedeutung und Abgrenzung

Ersetzung des gemeindlichen Einvernehmens

Rechtsschutzmöglichkeiten der Gemeinde

Beteiligungsrechte der Nachbarn und nachbarlicher Rechtsschutz

6. Verfahrenssicherheit und praktische Umsetzung

Erforderliche Bauvorlagen und Bauvorlageberechtigungen

Verfahrens- und Formvorschriften

Reichweite bauordnungsrechtlicher Anforderungen in anderen Bereichen des öffentlichen Baurechts

Sicherungsbedürfnisse der unteren Bauaufsichtsbehörde und mögliche Lösungsansätze

Geltungsdauer der Bescheide und Kostenfragen

7. Rechtsprechung und Fallwerkstatt

Gerichtliche Entscheidungen zu Ausnahmen, Befreiungen und Abweichungen

Argumentationslinien der Gerichte und ihre Bedeutung für die Verwaltungspraxis

Gemeinsame Besprechung von Fällen der Teilnehmenden

Bitte senden Sie eigene Fälle spätestens eine Woche vor Seminarbeginn ein, damit der Referent sie vorbereiten und in das Seminar einbeziehen kann.

Preis

395,00 Euro (*USt. befreit*) [Bedienstete der öffentlichen Verwaltung](#)